



*Romantischer Ankerplatz auf der Müritz*

Die Elde- und Störwasserstrasse wird uns dann bis Schwerin bringen. Aber bis jetzt ist die Crew noch gar nicht vollständig, denn meine Frau Annette kommt erst in zwei Wochen. So habe ich viel Zeit, um mit meiner BRITTA - einer Winkle Brig von 20 Fuß (einschließlich Bugspriet) - die Müritz als Einhandsegler zu erkunden.

Die Winkle Brig wird im Fiddlers Ferry Yacht Haven an der Nord-West-Küste Englands nach einer Zeichnung von Eric Bergqvist gefertigt. Aufgrund ihrer traditionellen Aufmachung mit rotbraunen Segeln, Holzblöcken, Jungfern und Bronzebeschlägen wirkt sie ein wenig exotisch zwischen all den modernen Sportbooten auf der Müritz.

Es ist erstaunlich, wie viel man in so ein kleines Boot verstauen kann. Da wäre Trinkwasser, Verpflegung, Kleidung für kalte und warme Tage, Benzinkanister, Bücher, Gitarre u.v.m. Mein Motto: Nur die Übersicht behalten, damit alles griffbereit ist, wenn man es braucht!

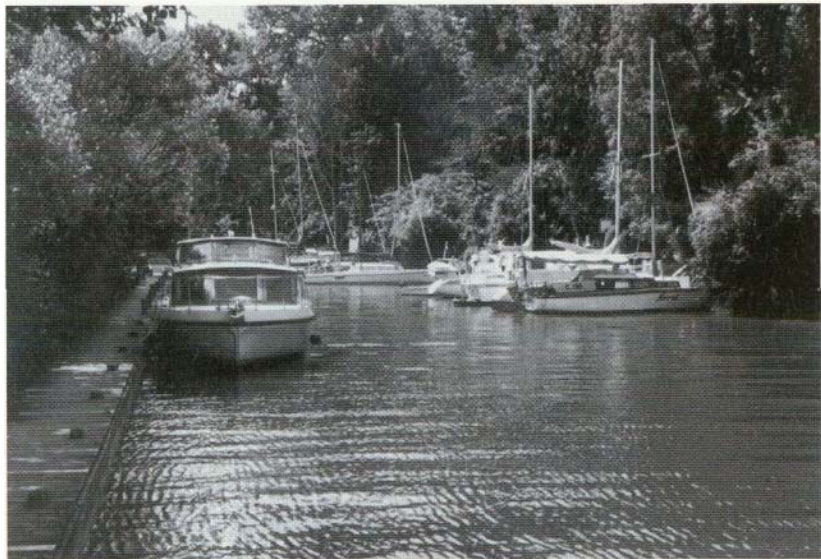
Der Trailer darf während des Bootsurlaubs auf dem Gelände des Seglervereins stehen bleiben, und das Auto wird auf dem öffentlichen Park-

platz abgestellt. Gegen eine kleine Gebühr erlaubt der freundliche Hafenmeister auch das Aufstellen eines Zelt oder Wohnwagens auf dem Gelände des Seglervereins.

Mecklenburg gehen die Uhren ein wenig langsamer.

Heute bläst der West mit vier Beaufort. Es geht durch die Kleine Müritz hinaus auf das „kleine Meer“, so nannten schon die Slawen die Müritz. Schaut man nach Norden, sieht man kaum das andere Ufer und das ist kein Wunder, wenn man bedenkt, dass die Nord-Süd-Ausdehnung fast 30 km beträgt. Bei geringer Tiefe lässt der Wind schnell eine steile und unangenehme kurze Welle entstehen.

Mit achterlichem Wind geht es nach Osten, mein heutiges Ziel ist der Bolter



*Päckchenliegen im Bolter Kanal*

Am Abend bin ich bei Anke im „Seglerheim“ zu Gast. Das gemütliche Lokal liegt in Sichtweite der Steganlage. Bei netter Bedienung, schmackhafter regionaler Küche und Ausblick aufs Wasser kommt sofort Urlaubsstimmung auf. Bis Ende August habe ich nun Zeit, und das ist gut so, denn hier in

Kanal am Südost-Ufer. Hier ist der richtige Übernachtungsplatz für alle Segler, die keinen Stadthafen mögen und lieber die Romantik suchen. Dazu sollte man aber in den Kanal etwas weiter hinein fahren, wo es ganz hinten kleine verträumte Anlegestellen gibt. Am Abend ruft das Käuzchen zur „Guten